

Uni trifft Ulm

Wissenschaftler/-innen der Universität Ulm
und der Universitätsklinik Ulm musizieren
zugunsten der „Danube-Networkers“

Stadthaus Ulm, Donnerstag, 27. März 2014, 18:00 Uhr

Folgende Interpreten und Werke stehen auf dem Programm:

- **Birgit Schless** (Sopran), **Cornelia Werner** (Sopran) und **Frieder Keller** (Klavier):
Wolfgang Amadeus Mozart: Drei Arien
- **Michael Vogelpohl** (Klavier):
Ludwig van Beethoven: „Wut über den verlorenen Groschen“
- **Max Wilkat** (Klavier):
Robert Schumann: Abegg-Variationen
- **Juliane Spiesz** (Violine) und **Judith Vossbeck** (Klavier):
Max Bruch: g-moll Violinkonzert, 3. Satz
- **Andreas Viardot** (Klavier) und **Anita Viardot** (Cello):
Erich Wolfgang Korngold: Tanzlied aus der Oper "Die tote Stadt", Fassung für Cello und Klavier, op. 12;. Klaviersonate Nr. 2 E-Dur, op. 2, 3. und 4. Satz
- **Christine Söffing** und **Musische Werkstatt**:
Synästhesie aus Musik und Farben
- **Manuel Haupt, Kammerchor der Universität Ulm** und **Pianist**:
Wolfgang Amadeus Mozart: ein Satz aus der Krönungsmesse

Moderation: Prof. Dr. Frank Stehling

Der Eintrittspreis beträgt **€ 14,00; ermäßigt für Schüler/-innen und Studierende € 11,00**. Der gesamte Reinerlös kommt den „Danube-Networkers“ zugute; damit wird Fachkolleg/-innen aus dem Donaauraum die Teilnahme am Internationalen Donaufest 2014 ermöglicht.

Genießen Sie diesen außergewöhnlichen musikalischen Abend und unterstützen Sie dadurch das Anliegen des Bildungsnetzwerks „Danube Networkers“ (www.danube-networkers.eu).

Karten erhalten Sie durch Bestellung beim ZAWiW mittels Anmeldeformular (in der Mitte des Programmhefts), im Vorverkauf beim ZAWiW und im Stadthaus; bei letzterem auch an der Abendkasse.

Die gewollte Donau 2014 Ein von Menschen aus allen Donauländern aus Wolle handgefertigtes „Donau-Flussband“.

Um die Verbundenheit der Menschen entlang der Donau zu verdeutlichen, starteten die Ulmer »Danube-Networkers« im November 2013 das Projekt „Die gewollte Donau“: Durch die gemeinsame Arbeit von Menschen aus allen Donauländern entsteht ein Band aus Wolle. Es ist bestenfalls so lange wie die Donau (2857 km) und soll ausdrücken, dass die Donaugemeinschaft eine von den Mitwirkenden „gewollte“ ist, als ein Zeichen der Völkerverständigung und der Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Das Band wird dann zu Teilstücken weiterverarbeitet und später zu einem Donau-Flussteppeich zusammengefügt, der im Rahmen des Internationalen Donaufests am 13. Juli 2014 auf dem Ulmer Münsterplatz ausgelegt wird (siehe Foto).

Danach werden die Teilstücke im Sinne des Projektziels weiterverwendet. In diesem Kontext finden in Weiterbildungseinrichtungen, Schulen und Begegnungsstätten zahlreiche Begleitveranstaltungen statt (zu aktuellen Entwicklungen in den Ländern, Zeitzeugenarbeit, Literatur, Musik u.a.), ebenso während des Donaufests 2014



in einem „Zivilgesellschaftlichen Zelt“ am Donauufer. Das Projekt kann nur gelingen, wenn viele Menschen – unabhängig von Alter, Herkunft Bildung und Sprachkenntnissen – mitmachen.

Baden-Württemberg und Bayern sind Donauländer. Machen Sie mit! Helfen Sie uns, weitere Partner zu finden, die die Idee unterstützen! Nähere Informationen und Termine erhalten Sie über die Website www.diegewolltedonau.de oder bei Carmen Stadelhofer/Evelyn Schanbacher, ILEU e.V., Tel. 0731-5023192, E-Mail: info@ileu.net.

Zum Internationalen Donaufest suchen wir vom 10.-14.7.2014 Übernachtungsplätze für Kolleg/-innen und Senior/-innen aus den Donauländern. Über eine positive Rückmeldung an ILEU e.V., Tel. 0731-5023192 oder E-Mail an info@ileu.net würden wir uns freuen.